

Bestellt Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Anzahl jährlich
Preis pro Stück

Der Kompaß

Carlyba - Staat Paraná - Brasilien

Wissen Sie schon, dass jeder Kunde der
A DELICIOSA
einen Weihnachtsbraten
gratis bekommt?
Beachten Sie bitte meine Anzeige auf der 3. Seite.

10 Millionen verhungert, 20 Millionen vor dem Hungertode.

Der Volksbund für das Deutsche Ausland hat am Montag die Presse in sein Haus gebeten, um sie über die Lage der russischen Flüchtlinge und die für diese angelegte Hilfsaktion zu unterrichten.

Darauf sprach Geh. Rat Elenow über die Lage der Deutschen in Rußland. Er führte unter anderem an: Von allen Völkern in der Sowjetunion ist die deutsche Nationalität durch den Bolschewismus am schwersten getroffen.

Mit der wirtschaftlichen Ausplünderung Hand in Hand geht die Vernichtung der Schulbildung. Der deutsche Bauer aus dem Mutterland seine Bildung nicht beizubehalten.

Darauf sprach Dr. Saleit, Universitätsprofessor in Chicago, über seine Erlebnisse in Sowjetrußland. Er führte unter anderem an: Seit 1929 ist die Lage der deutschen Kolonisten in Rußland

ständig kritischer geworden. Die Zahl der nach Sibirien Verbannten beträgt etwa 70 000. Sie gehen in den Konzentrationslagern langsam zu Grunde.

Zuverlässige Berichtsersteller melden, daß im letzten Jahr in den Bauerengebieten Rußlands etwa 10 Millionen Menschen verhungert sind.

Nach Schätzung Sachverständiger wird die diesjährige russische Ernte bereits im Dezember reiflos vergeht sein. Die Todesfälle durch Verhungern für das nächste Jahr schätzt man auf etwa 20 Millionen.

Unterdrückte Erfindungen.

Die von vielen Vertretern des Gedankens der berufständlichen Wirtschaftsordnung aufgestellte Forderung nach einer berufständlichen Kontrolle der Erfindungen wird von den Gegnern der berufständlichen Reform und insbesondere von den Anhängern des Überkapitalismus gern als „utopisch“ abgetan.

In der Wochenausgabe des „Neuen Wiener Tageblatts“ macht Ing. Karl Tanager von einem besonders interessanten Fall kapitalistischer Erfindungskontrolle Mitteilung.

Deutsche Forscher sollen den Gelben Fluß bändigen.

Im oberen Ostal, am Fuß des Karwendelgebirges, im schönsten Teil der Bayerischen Alpen, steht am plötzlichen Ende des Hoango. Neben man sich ahnungslos, könnte man an seinem Bestand zweifeln.

Hitlers politische Mission.

Es liegt eine tiefe Tragik und eine bittere Ironie der Weltgeschichte darin, daß gerade in den großen Demokratien das Hitlerregime eine so selbstlose Ablehnung erfährt.

Mit der inneren Kraft eines Prophezen verkündet Hitler sein Evangelium von der „Völkergemeinschaft“. Der Auslösung der verschledenen Klassen, der Vernichtung der Klassenkampfliebe und der politischen Parteien, deren einziges Staatsbekenntnis sie ist.

Inland

Curitiba, 3. September. Paffsch in f. Heute, Dienstag, den 8. ds., werden in Curitiba die Völkische für die Rückfahrt des Luftschiffes nach Spanien und Deutschland geschlossen.

Wildkatze.

Roman von Hans von Kanhus. Sie las den Brief immer wieder, jedoch mit verweirter Seite ihre Hornbrille auf die Seite und ließ sie über sich gleiten.

Frau Helene verbesserte: „Es heißt Konversationslexikon!“ Eine machte ein gekränktes Gesicht. „Ich habe mich bloß verprochen, ich meinte ja auch Konversationslexikon.“

aber im Grunde fand sie Tines Gedanken, sich zu vergewissern, ganz gut. Sie selbst wußte ja so allerlei über das einjige Kleinkind, aber genau befehen doch sehr wenig.

Helene Kornelius' meißt sehr ruhige Augen bligten. Das arme, dunkelhäutige Gesicht, das ihr der Bruder fandte, tat ihr leid.

Minerva APOTHEKE und DROGERIE Ständiger Nachtdienst. Best sortiertes Lager in allen Drogen, Spezialitäten und Gummiartikeln. Telephon 220.

Der Kompass

In Jarinal S. Sebastião, Município Abago, ist der Landwirt Feliz Bueno Machado, in einem Schuppen liegend, tot aufgefunden worden. Die Untersuchung ergab, daß der Mann ermordet worden ist. Der Täter hat noch nicht ermittelt werden können.

In Capão Grosso, Município São José das Vinhas, getötet die Gebrüder Izadoro und Alfredo Secco, anscheinend waren Landkultivatoren, in einem heftigen Streit, den sie mit Knüttel und Messer ausfechteten wollten. Das Ende vom Lied war, daß sich beide gegenseitig sehr schwere Verletzungen zufügten.

Enttarnung der Stöcke. Die heftige Associação Commercial hatte sich in einem Telegramm an den Finanzminister gewandt und erneuert gebeten, daß die Sicherung der Stöcke suspendiert werde, da auch das Dekret 22.935 beweislos sei, die Sicherung nicht befristet habe, die zu berechtigter Verzweiflung gaben. Der Finanzminister hat geantwortet, daß die Frage durch das Dekret 22.935 geregelt sei und die Associação Commercial in Rio sich mit dieser Entscheidung einverstanden erklären habe.

Es scheint aber, daß der Bundesregierung noch weitere Proteste in dieser Frage zugehen werden. Der Handel empfindet nicht allein die Anwendung des 30er-Straß als eine drückende Belastung, sondern er weist vor allem auf die enorme Arbeitslast, die mit der Sicherung der Stöcke verbunden ist. Besonders die Associação der Nordstaaten unter Führung von Recife, heißt es, seien entschlossen, auf ihrer Forderung zu bestehen, daß die Bestimmungen des Dekrets 22.262 vom 28. Dezember 1932 bezüglich der Manufakturwaren Anwendung finden, um den Handel in schwierigen zu bewahren.

Todesfälle. Am Freitag starb in Curitiba Herr Luiz Osterack, ein Sohn der Witwe Frau Emma Osterack. Der Verstorbenen war im Handel tätig und erst 37 Jahre alt. Wir sprechen den trauernden Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus.

Fewersbrunst. Am Freitagabend brach in der Avenida Candido de Arauz 402 Feuer aus, dem ein Bretterhaus mit 4 Wohnungen zum Opfer fiel. Das Haus war Eigentum der Frau Henriqueta Schlenker und nicht versichert. Es war von 3 Familien bewohnt. In einem anderen Teil war früher eine Mäuschfabrik untergebracht. Dort lagerte noch ein Stapel Filzmaterial. In diesem Raum hatten kurz zuvor einige Jungen gespielt. Vermutlich hat einer von ihnen einen glimmenden Zigarettenstummel nach links geworfen, der dann gebrannt hat. Als die Feuerwehre erschien, stand das Haus bereits flackernd in Flammen. Da zudem das Wasser fehlte, war an Rettung nicht zu denken.

Wassermangel. Ponta Grossa leidet unter Wassermangel. Die Prefektur hat den Einwohnern größte Sparsamkeit im Wasserbrauch empfohlen. Den Autowaschern ist die Wasserversorgung abgeschnitten worden. Andere Maßnahmen stehen in Erwägung.

Hausversteher im Handw. Unt. Bereich. Die schon in letzter Nummer gemeldet, hat Herr Kapellmeister Kurt Polshardt aus Dresden die Leitung des Hausversteher im Handw. Unt. Bereich übernommen und bereits gestern mit den Proben begonnen. Wie sind nun in der Lage, heute einiges über den Weggang des neuen Dirigenten Herrn Kapellmeister Kurt Polshardt zu veröffentlichen.

Seine alte musikalische Ausbildung erhielt Herr Kurt Polshardt bei seinem Vater, der städtischer Musikdirektor war. Zuerst genoss er Violinunterricht bei Hans Banzig in Riga, bei Hofkonzertmeister Artur Köfel in Weimar und Unterricht in Harmonielehre bei Ferd. Benkert.

Früh ging hinaus ins Leben zu praktischer Betätigung: zu Julius Lübke und Artur Partow in Hamburg, später zu Hermann Mansfeld. Er spielte in den großen Kirchenorgeln zu Bad Ems, Kreuznach, Daxos und Laufenne, war Mitglied des Orchesters de la ville et de Beaulieu (Dachau), Mitglied des Corps de musique Harmonie, Konzertmeister in Halle S. beim Stadt. Orchester und stellvertretend Dirigent unter Direktor H. Friedemann in Oper und Konzert, und zum Schluss langjähriger Angestellter der Hamburg Amerika Linie.

Iedenfalls ist das ein glänzender Werdegang. Man darf also dem Hausversteher des H. U. B. zu seinem neuen Dirigenten aufrichtig gratulieren.

Am Freitag ist, als S. Paulo kommt, Herr Dr. João de Oliveira Franco, der paranaenser Vertreter im Nationalen Kaffeepartement, in Curitiba eingetroffen.

Die Associação Commercial hat die Regierung gebeten, umgehende Maßnahmen zu ergreifen, um der schweren Krise zu begegnen, mit der in Paraná Handel und Industrie infolge ihrer unregelmäßigen Rechnungen zu kämpfen beginnt.

Milliardäre Requisitionen. Telegraphische Nachrichten aus Rio zufolge trifft man im Kriegsministerium Vorbereitungen zur Bezahlung der militärischen Requisitionen aus den Jahren 1930 und 1932.

Schlagerische Frauen. Am Sonnabendmorgen gegen 11 Uhr begaben sich die Frauen Carolina Zamir, Biotta Kubasinska und Antonia Letnik auf die Etablieren der Cia. Creditaria Cajau um Holz zu holen. Die Gesellschaft hat zum Schutze ihres Waldbesitzes das Holzgarnet bewachen und einige Waldbänder angelegt. Diese hatten die Frauen, als sie, mit ihrem Holzbinden auf dem Rücken, den Heimweg antreten wollten. Die Frauen aber wollten ihre Beute nicht preisgeben und gingen, mit glücklichen Prügeln, zum Angriff auf die Waldbänder vor. Einer von ihnen, João Ribeiro, trug eine klapfernde Stirnbande davon. Schützlich mußte die Polizei gerufen werden, die Mänteln und Weblein zur Zentralwache führte.

In Tibagoi im Ostparaguay festgenommen und nach Curitiba gebracht worden. Er führte an der Seite bewaffneter Leute verschiedene Ur. Maße aus. Oulpar Negrelas kommt aus Rio Grande do Sul. Er kam während der Revolution 1924 nach Paraná und kämpfte unter General Machado. Nach der Revolution ließ er sich in Ponta Grossa nieder, wo er noch seinen ursprünglichen Namen Oulpar Perreira führte. 1926 heiratete er nach Tibagoi über und nahm den Namen Oulpar Negrelas an. Er wurde Schwelger der Fazenda Apucarana. In der Revolution von 1930 kämpfte er unter General João Perceiro. Er 1932 wurde er auf die

Fazenda zurück. Er wird wahrscheinlich an Rio Grande do Sul ausgeliefert werden, wo er sich wegen verschiedener Verbrechen zu verantworten hat.

Ein deutscher Arbeiter gestorben. Am Sonnabend ist der deutsche Arbeiter José Ritter tot nach Curitiba gebracht worden, damit im Nekrotorium die Todesursache festgestellt werde. Der Mann hatte sich wenige Tage zuvor nach Beçuvaova begeben, um dort am Bau einer Eisenbetondecke beschäftigt zu werden. Die Leiche wies keine äußeren Verletzungen auf, und so dachte man an einen Schlaganfall. Die Leichenuntersuchung stellte aber den Tod durch innere Verblutung fest. José Ritter hatte die letzten Rippen gebrochen, und durch die eingebrachten Ecken der Rippen wurde die Leber aufgetrieben. Vermutlich handelt es sich um einen Unglücksfall.

Todesfälle. Am Sonnabend starb Herr Augusto Koerber. Den trauernden Hinterbliebenen unser herzlichste Beileid.

Am Samstagabend starb Herr Pedro Henriques. In Deutschland geboren, kam er schon mit 3 Monaten nach Brasilien. Der Verstorbenen erste Ehe eines hohen Ansehens und besaß einen großen Freundes- und Bekanntenkreis. Er war der Schwager des Herrn Henrique Falce und der Onkel der Herren Germano und João Fleischer sowie der Frau Augusta Vachner und der Frau Amélia Sottomaior Ramos. Er erreichte ein Alter von 88 Jahren. Wir sprechen den trauernden Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus.

Ihren 30. Hochzeitstag begehen heute Herr Benedito Soares de Oliveira und seine Frau Gemahlin Dona Clara de Oliveira geb. Wacheler. Das Ehepaar überreichte uns aus Anlaß dieses feierlichen Gedenktages den Betrag von 10\$ für die Sociedade Socorro aos Necessitados, den wir seiner Bestimmung zugeführt haben. Den Jubilaren entbleten wir unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Möge es ihnen beschieden sein, auch die zweite Hälfte bis zur Diamanten Hochzeit gleich gelund, glücklich und zujubelnd zurückzukehren. Ad multos annos!

Konzert Adeline von Korytko. Unserer Kurierin: Mäkelin steht ein besonderes Ereignis bevor. Die Sopranistin Adeline von Korytko gibt am Donnerstagabend um 8 Uhr 30 im Teatro Guayra ein großes Konzert. Wir werden auf die Künstlerin und das Programm in unserer nächsten Nummer noch zurückkommen, möchten aber heute schon betonen, daß der Künstlerin ein ganz glänzender Ruf vorausgeht. Deutsche Rio Zeitung und La Voz de Curitiba z. B. stellen sie den allerersten Sängern an die Seite. Wir können also einen Besuch des Konzertes als wärmste empfehlen.

Ehrenvoller Besuch. Herr Manoel Ribas, unser Intendant, ist unermüdlich und zeigt trotz seiner vielfältigen Regierungstätigkeit auch noch großes Interesse für Handel und Industrie. So stattete er in Begleitung des Herrn Coronel von Eren und Herrn Garmatter am Morgen des 1. August der "Fabrica de artefactos de madeira" der Herren Tiburcius & Comp. in der Rua Desembargador Motta N. 1630 einen längeren Besuch ab. Von den Herren Eigentümern empfangen, wurde zunächst das Rohstofflager, hauptsächlich aus vorzüglichen Vinkenroten, Kautschuk und anderen Edelholzarten bestehend, besichtigt; sodann verweilte der Herr Intendant längere Zeit in der Fabrik und ließ sich die Verarbeitung der Kautschuk von dem ersten Fachmann bis zur vollständigen Herstellung der Gegenstände erklären. Anschließend wurde die Schleif- und Voller-Sektion besichtigt. Im Lagerraum sollte dann der Herr Intendant seine Anerkennung für die reichhaltige Auswahl aller praktischen und meisterhaft ausgeführten Fertigfabrikate. Großes Interesse nützte auch die Laubholzsektion ab, in der allein 14 Personen Beschäftigung haben; im ganzen sind 96 Arbeiter in der Fabrik tätig, um all die Kunstgegenstände aus der großen und prächtigen Auswahl Parandhölzer herzustellen, die in allen Hauptstädten Brasiliens Anerkennung und reichlichen Absatz finden.

Nach vollständigem Rundgang, der nahezu an zwei Stunden dauerte, überschriebete sich der Herr Intendant sichtbar befriedigt.

In der Rua 15 Nr. 180 haben die Herren Tiburcius & Comp. eine Verkaufsstelle mit permanenter Ausstellung ihrer Fabrikate.

Der Herr Lloyd Iguassu hat das Post- und Telegraphendepartement gebeten, daß die aus Rio nach S. Paulo kommenden und für seine Flugzeuge bestimmten Korrespondenzen nach Curitiba in kleinen Postkästen am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag mit dem Zug um 8 Uhr abends, die von Curitiba nach S. Paulo kommenden und für Rio bestimmten Korrespondenzen am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag mit dem Zug um 7 Uhr abends befristet werden.

Das Post- und Telegraphendepartement hat beschlossen, diesem Ansuchen stattzugeben. Der Transport erfolgt auf der Basis der für den Postpostdienst São Paulo - Curitiba festgesetzten Leberzö.

Ein hölzernes Modell der Stadt Paranaquá, das von Herrn Ingenieur Wladimir Nisch geschaffen wurde, hatten wir dieser Tage Gelegenheit, im Hotel Bohlenher zu besichtigen. Das Modell hat eine Größe von 1 mal 1,50 m. Wenn man mit dem Flugzeug über Paranaquá fahren würde, könnte man keine bessere Perspektive von der Stadt erhalten, als man sie nun durch dieses Modell hat. Jede Straße, jede Gasse, jedes Haus der ganzen Stadt ist zu sehen. Jeder Hausbesitzer kann sein Haus haben, allerdings in einer Miniatur von 2000:1. Aber die bautechnische Genauigkeit der einzelnen Häuser ist beachtlich: Fenster, Türen, eventl. Erker und Säulen - alles ist da! Die Straßen haben ihre Bäume und Denkmäler. Die Häuser sind aus Holz gefügt und die Baumkronen aus Schwamm geformt. Vor einem Holzladen sieht man sogar eine Reklame für ein die Größe hineinragen. Am Bahnhof steht natürlich ein Eisenbahnzug, und im Hafen sieht man eine Reihe Boote und Landmaschinen, während ein Dampfschiff an der Kaiwand angelegt hat, die im Modell schon fertig ist. Man sieht also Paranaquá, wie es ist und noch werden soll. Es würde zweifellos sehr interessant sein, dieses Modell zu besichtigen, das nun nach Rio gebracht werden, daß der Künstler ganze 1050 Stunden an diesem Modell gearbeitet hat.

Ubrigens ist Herr Nisch kein Neuling auf dem Gebiet. Vor einigen Jahren fertigte er drei Modelle von der Stadt New York an, die sehr

nicht nur in New York, sondern auch in Chicago und in anderen Städten in den verschiedenen Staaten Deutschlands gezeigt wurden. Von Rio de Janeiro hat Herr Nisch zwei Modelle angefertigt, die 3 mal 2 m groß sind und an denen er mehrere Jahre arbeitete.

Wie ich höre, will Herr Nisch Klein-Paranaquá den Schülern gratis zeigen.

Briefmarken eingezogen. Die Generalpostdirektion in Rio hat die Eingabe der zurzeit in Umlauf befindlichen karminroten 200 re. Marken beschlagnahmt. Am 15. August sind diese Marken nicht mehr im Verkehr zugelassen. Privatpersonen und Geschäftskonten, die solche Marken auf Vorrat haben, können sie am Tage der Regalation umtauschen, was sie einer gründlichen Prüfung über Echtheit und Herkunft unterzogen werden. Anschließend geht diese Maßnahme auf Postämtern zurück, die in diesen Marken in anderen Teilen des Landes aufgetaucht sind. Die Postämter können den Umtausch nicht bewerkstelligen, sondern sie müssen ihre Bestände unverzüglich an die Chefpostämter der Regionaldirektion einbringen.

Die neue Rechtschreibung. Durch Dekret der Bundesregierung ist der Gebrauch der neuen Rechtschreibung, wie sie von der Academia Brasileira de Letras und der Academia das Sciencias de Lisboa vereinbart und durch Dekret Nr. 20.108 vom 15. Juni 1931 veröffentlicht worden ist, im Dienstverkehr u. in den Veröffentlichungen der amtlichen Organe, an den Universitäten, den Gymnasien, den Volksschulen und allen übrigen öffentlichen oder fiskalisch unterhaltenen Anstalten obligatorisch vorgeschrieben. Auch auf Eingaben und Dokumenten, die der öffentlichen Verwaltung unterworfen sind, sowie in den Schriftstücken und Veröffentlichungen von Gesellschaften, die öffentliche Vorteile genießen, wird die neue Rechtschreibung gefordert.

Ab 1. Januar 1935 sind in Unterrichtsanstalten nur noch Schulbücher in der neuen Rechtschreibung gestattet.

Die in der Aufstellung der beiden Akademien offen gelassenen Zweifel und Lücken sollen durch Erlass der Unterrichtsministerien im Einverständnis mit den beiden Akademien beseitigt werden.

Die Lage in S. Paulo. General Waldomiro Lima hat dem "Diário da Noite" ein Interview gewährt und darin erklärt, daß General Daltro Filho nicht befragt sei, Akte zu widerrufen, die er - General Waldomiro - durchgeführt habe. Er sei militärischer Intendant gewesen; General Daltro Filho aber habe nur vorübergehend die laufenden Geschäfte der Intendantenstelle zu erledigen. Es gehe daher nicht an, daß General Daltro Filho die Beförderung von Polizeistützpunkten annehme, die er vor seinem Rücktritt auf Vorschlag des damaligen Generalgouverneurs übernommen habe. Das gleiche gelte bezüglich der Reorganisation der Procuradoria do Estado, die seinerzeit mit Zustimmung des Conselho Consultivo erfolgt sei. Des weiteren sei die Forderung von General Daltro Filho in der Papierfrage absurd. Verschiedene Zeitungen haben fernerzeitlich mit Einwilligung des Papierfiskals Papier geliehen erhalten. Das Papier könne nicht bezahlet, sondern müsse in Natura zurückgestellt werden. Die Zeitungen müssen also das Entziehen ihrer Papierbestellungen abwarten. Eine Rückzahlung in 48 Stunden sei gar nicht möglich. Auch eine Untersuchung über die Ausgaben im Regierungspalast und über die Freigehaltenen stehen General Daltro Filho nicht zu. Im übrigen wolle er daran erinnern, daß ihm der Direktor der Sarcobana seinerzeit schriftlich mitgeteilt habe, daß die Einnahmen dieser Bahnlinie im Vorjahre 5000 Contos überschritten hätten. Bei etwas mehr gutem Willen hätte General Daltro Filho auf Akte hinweisen können, die unter der Regierung von General Waldomiro Lima durchgeführt worden seien; die Expropiation, den öffentlichen Material, die Seguliferforge u. a. m.

General Daltro Filho äußerte sich zu diesen Ausführungen in einem dem "Sonora do Brasil" gewählten Interview folgendermaßen:

Er habe das Interview von General Waldomiro nicht gelesen und habe sich, ihn zu schätzen, wie er ihn stets als einen der verdienstlichsten Offiziere unseres Heeres geschätzt habe. Eine Antwort aber wolle er ihm nicht geben, und zwar aus zwei Gründen:

Erstens sei er Militär, und die Disziplin verbiete ihm eine Pressebesprechung.

Zweitens antwortete er grundsätzlich nie auf Äußerungen, seien sie nun richtig oder falsch, die über ihn in der Presse erfolgen.

Selbst Handlungen als Intendant wolle er sofort zurückgezogen haben, wenn er von der Bundesregierung dazu aufgefordert werde. Bisher habe er eine solche Aufforderung nicht erhalten, und er glaube, daß er recht gehandelt habe. Im übrigen verhoffe er erneut, daß er seine Aufgabe nur als eine durchaus vorübergehende ansehe und auch nicht den leisesten Wunsch habe, effektiver Intendant zu werden.

Pressezensur. General Daltro Filho hat angedeutet, daß offizielle Noten vor der Zensurabteilung der Presse gestellt werden können. Alle Reaktionen sind also gehalten, die Noten, die veröffentlicht werden sollen, der Zensurabteilung zugeworfen. Keine einzige Replikation ist von der Zensurabteilung zurückgefordert.

Die Untersuchung im Kaffeestützpunkt. General Daltro Filho teilte mit, daß die Untersuchung im Kaffeestützpunkt gegen die Firma Marston, Simonsen & Cia. einen einschneidenden Verlauf nimmt. Den Angeklagten werde völlige Freiheit zur Verteidigung eingeräumt. Die Regierung aber trage die Verantwortung für den unregelmäßigen Geschäftsgang, ihrerseits die Rechte der Bürger zu wahren.

Kein Jahrestagendepartement. General Waldomiro Lima hatte die Umwandlung der Jahrestagendepartement in ein Jahrestagendepartement befohlen. Da das betreffende Dekret weder vom Finanzminister genehmigt noch nummeriert und registriert war, beschloß General Daltro Filho, seine Durchführung einzustellen, und holte das Gutachten von Generaldirektor des Verkehrsministeriums ein, der sich ebenso wie der Direktor des Finanzministeriums gegen die Erneuerung aussprach. Die Entscheidung eines Jahrestagendepartementes unterbleibt infolgedessen, und die mit der Durchführung betraute Kommission ist aufgelöst worden.

Ponta Grossa. Deutsche Polizeihilfe wurde von Mar. Preuß. Herr Mor wurde in Hamburg verordnet, daß militärische Kräfte

öffentlich drei aus seiner Schule gekommene besterste Polizeihunde vor, und die Leistungen aller Tiere waren wirklich groß und ganz erstaunlich. Jedoch das Publikum mit großem Interesse den Darbietungen folgte.

Man muß sich immer wieder wundern, wie intelligent gerade die Schäferhunde sind und wie sehr Freude sie alle Kommandos ausüben und auch die schwierigsten Aufgaben zu lösen verstehen. Und zum Lobe des Dresseurs Mor Preuß, welcher ein wirkliches Spezialist in diesem Gebiete ist, sei ein wirkliches Beispiel in diesem Ausmaß, daß sie sechs Monate lang in strengster Schule, aber auch wiederum in liebevollster, sachmännlicher Pflege erzogen sind! Es ist erfreulich, daß sich immer mehr Verständnis zur Wahl eines gut erzogenen Hundes verbreitet, und es muß für seinen jungen Herrn mit großer Freude und Stolz sein, wenn er ein Schäferhund nichts Besseres tun kann, als ihn erst einmal für einen ganzen Kursus in die deutsche Polizeihundeschule von Mor Preuß nach Ponta Grossa zu geben.

Wie wir hören, gebeknt Herr Preuß auch in Curitiba demnächst eine öffentliche Vorführung zu geben, und sicherlich wird gerade unter den deutschen Tierliebhabern der Hauptstadt großes Interesse dafür vorhanden sein.

Staat São Paulo. Ein neuer Christus. In Santos ist ein Chauffeur der Cia. Elit auf den Gedanken gekommen, sich als neuen Christus auszugeben, der die Aufgabe habe, die Menschheit zum zweiten Male zu erlösen. Der Mann heißt Ambrosio Mesquita und wird jetzt auf seinem Selbstzustand unterrichtet.

Bundessteuern. Der Fiskaldelegat des Bundeskongresses für S. Paulo teilte der Bundesregierung mit, daß in S. Paulo im Monat Juli 20.876.695\$300 für den Bundesfiskus verzeichnet worden sind.

Sampalo Vidal ist an Bord des Dampfers "Aranga" in Santos angekommen. Dem aus dem Exil in Europa zurückgekehrten Politiker ist die Ausweisung erst gestattet worden, er sei sich schon zur Weiterreise gefastet hatte. Er wurde von zahlreichen Freunden begrüßt, bestieg aber sofort nach seiner Landung ein Auto, um nach S. Paulo zu fahren.

Bundesauspflanzung. Der neue amerikanische Botschafter, Hugh Gibson, ist in Rio eingetroffen.

Herr Paulo Tacla. Die paraguayische Gesandtschaft in Rio demontiert die Nachricht, daß sich auf ihr Herr Paulo Tacla verborgen habe.

General Flores da Cunha ist am letzten Freitag per Flugzeug in Rio eingetroffen.

Major Suarez Latorre, der Waldomiro, ist in Begleitung verschiedener Bundesintendanten in Bello Horizonte eingetroffen, wo ihm von der Bevölkerung und der offiziellen Welt ein großer Empfang bereitet wurde. Die Gäste wurden vom Staatspräsidenten empfangen. Ihr Besuch gilt verschiedenen landwirtschaftlichen Instituten in Minas.

Därfen nach Rio Grande zurück. "O Radical" in Rio meldet, daß General Flores da Cunha allen rügendsten Politikern, die aus politischen Gründen ihren Heimatort verlassen müßten und sich jetzt in Rio befinden, die sofortige Rückkehr nach Rio Grande do Sul eingeräumt habe.

Rino eingestürzt. In Rio ist das Eine Ortoxi an der Praça Verbun eingestürzt. Glücklicherweise erfolgte der Einsturz nach Brandigung einer schwach besetzten Vorstellung, als der Saal schon vollständig geleert war, jedoch kein Unfallsfall zu verzeichnen war. Der Einsturz wird auf die vorausgegangenen heftigen Regengüsse zurückgeführt.

Lokomotive explodiert. Bei Belem auf der Zentralbahn explodierte eine Lokomotive. Der Lokomotivführer und zwei Gehilfen sind getötet, andere Personen durch Sprengstoffe verwundet worden.

Die Kesselexplosion erfolgte am Morgen des 4. ds. auf der Station Belem. Die Lokomotive des Mirio nach Pirahy hatte Wasser gekostet. Als der Zug abfahren sollte, erfolgte die Explosion. Ingesamt wurden 9 Verwandte getötet und zur Klinik von Dr. Pedro Ernesto gebracht. Zwei der Verwundeten sind unterwegs gestorben. Auch Bahnwaggons und Telegraphenposten sind zerstört worden, und an einem Geschäftshaus stürzte die eine Seitenwand ein.

Gegen die Klassenvertretung. General Flores da Cunha hat sich in Rio mit aller Entschiedenheit gegen eine Klassenvertretung in der Konstituante ausgesprochen. Er meint, es handle sich um einen Versuch, der bereits teilweise gescheitert sei und von der Konstituante selber den Gnadenstoß erhalten werde.

Neue Generäle. Durch Dekret vom 4. ds. sind die Obersten João Carlos de Toledo Bordini, Galto Caetano Horta Barbosa, José Pessoa Cavalanti de Albuquerque und Pantaleão da Silva Brito zu Generalen befördert worden.

Argentinien und die Welgenfrage. In Buenos Aires ist ein offizielles Referat erschienen, worin nachgewiesen wird, daß Rio de Janeiro mehr und mehr zum argentinischen Weltmarkt unabhängig macht. Noch im Jahre 1917 hat Argentinien 174.000 Tonnen Weizen nach Brasilien ausgeführt. 1929 ging die Ausfuhr schon auf 99.308 Tonnen zurück, um im Jahre 1931 auf 20.293 und 1932 sogar auf 3.151 Tonnen zusammenzuschrumpfen. Während früher Brasilien mehr als 60% der argentinischen Weizenausfuhr aufnahm, erhöht es heute kaum noch 5%. Argentinien führt man, wie das angelegene Verhältnis darstellt, diesen Rückgang vornehmlich darauf zurück, daß in Brasilien selber der Weizenbau eine immer größere Ausdehnung erfährt.

Die brasilianischen Eliten zeigen sich sehr an der Londoner Börse. Einige sind sogar infolge der Nachricht über das neue Projekt der Bundesregierung in der Frage der Außenschulden um 1/2 Punkte gestiegen.

beistehende, die verheiratet sind oder die auf andere Weise eine Erstgenüßlichkeit haben, durch die: Senal kündigte deshalb 102 Eheverträge, deren wirtschaftliche Existenz anderweitig gefährdet war. Ferner wurde 68 nicht fest angelegene Eheverträge gekündigt.

In Terer hält der Andrag der Pilger an, welche dem Heiligen Rock ihre Verehrung erweisen wollen. Am 2. ds. zogen 42.000 Brasilianer an der Reliquie vorbei. Damit stieg die Zahl der bisherigen Besucher auf 350.000.

Wetter k. ord. Der Königsberger Pilotenstudent Schmitt hat sich mit einem motorisierten Flugzeug 37 Stunden lang in der Luft aufgehalten und landete darauf glatt bei Königsberg. Damit hat er einen neuen Weltrekord aufgestellt. Der bisherige Rekord mit 22 Stunden und 50 Minuten besaß ein Amerikaner, Reichskolonialminister überhandte dem jungen Manne ein Glückwunschtelegramm.

Lothe und andere kongenitäre. Der frühere Reichstagspräsident Lothe wurde in ein Kongenitärengelager bei Breslau eingeliefert, da er diese Lager absichtlich kritisiert hatte. Dasselbe Schicksal erfuhr die Frau des früheren Reichspräsidenten von Niederbalken. Ihr Mann war bereits eingelagert. Auch der Zeitungsvorleger Fritz Kunde wurde zumal mit Löbe in ein Kongenitärengelager geschickt, weil er falsche Informationen über die Lager verbreitet hatte. In der Begründung heißt es, er solle sich durch eigenes Erleben von der Unwahrscheinlichkeit seiner Behauptungen überzeugen.

Unglücksfall. Auf dem Kreuzer "Katharine" explodierte eine Granate im Rohr und tötete 4 Mann.

Hier wird nicht gewöhnt! Der Reichspräsident von Lübeck ordnete an, daß in Zukunft bei allen gesetzgebenden Handlungen, die von Kommunisten oder anderen Angehörigen der Linksparteien begangen werden, alle Angehörigen der betreffenden Personen als Geiseln in Schutzhaft genommen werden, falls es nicht möglich ist, die Täter sofort zu verhaften.

Stratosphärenflug. Lieutenant Salk und Professor Jean Piccard sind zu einem Stratosphärenflug aufgegestiegen. Salk erklärte, als er den Ballon bestieg, ein solcher Aufstieg sei nicht gefährlicher als die Teilnahme an einem Orkan. Bennet-Fliegern. Der Ballon stürzte jedoch zu unbekannten Gründen kurz nach dem Aufstieg ab. Nähere Einzelheiten fehlen.

Frankreich. Schimmer-Fimmel. Der Kino-Schauspieler Antonia begann am 2. ds. von Deber aus den Versuch, den Kanal zu durchschwimmen. Er ist selbsten verpfunden. Der Dampfer "Falkione", der auf die Suche nach dem Schwimmer ausgesandt war, ist zurückgekehrt, ohne ihn angerufen zu haben.

Die Schwimmerin Mercedes Steige mußte nach 10 Meilen ihren Schwimmerverzicht aufgeben.

Flugzeugunglück. Bei Volgonna überschlug sich bei der Landung ein Privatflugzeug, wodurch der Pilot und der Passagier getötet und zwei Frauen schwer verwundet wurden.

Belgien. Stratosphären-Auffstieg. Die belgischen Forscher Cosyns und Bruyn wollen mit einem eigens konstruierten Ballon namens "Belgue" am 9. August einen Aufstieg in die Stratosphäre unternehmen.

Keine Fokierung. Die große katholische Zeitung "Libre Belgique" veröffentlicht unter dem Titel "Ende der Fokierung Deutschlands" Betrachtungen über die deutsche internationale Politik und sagt, die Ereignisse zeigten die notwendige Unbegreiflichkeit des Misstrauens gegen Deutschland, das sich hauptsächlich auf die "kritischen Absichten" der nationalsozialistischen Regierung gründet habe. Die Frage, die Mittel in seiner großen Volksamer Rede angekündigt habe, sei durch die späteren Ereignisse bestätigt worden. Das Blatt sagt dann weiter, der Vertragspakt habe wesentlich zur Entspannung der politischen Beziehungen beigetragen.

Solland. Autounglück. Bei Parmezad stürzte ein Auto in einen Graben. 7 Personen verloren ihr Leben.

Was der "Maasbode" sagt. Der größte katholische Blatt Hollands, der "Maasbode", schreibt: "Wie man auch zum Nationalsozialismus eingestellt sein mag, den Erfolg in der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit kann man ihm nicht abprechen. In einem Zeitraum von weniger als sechs Monaten hat er nicht weniger als 2 Millionen Menschen aufs neue Arbeit und Brot gegeben. Hierbei ist zu bedenken, daß bisher nur ein kleiner Teil des Arbeitsbeschaffungsprogrammes der Hitlerregierung zur Durchführung gelangte. Der Hauptteil der Maßnahmen der Regierung kommt erst in den nächsten Monaten an die Reihe. Inzwischen bilden die öffentlichen Körperschaften nur einen der drei Faktoren, die zur wirksamen Bekämpfung der Arbeitslosigkeit beitragen.

Auch die beiden anderen, nämlich die Initiative der Privatunternehmer sowie das psychologische Moment im Bereich der Rückkehr des allgemeinen Vertrauens spielen bei der Bekämpfung noch weit größere Rollen." Der "Maasbode" führt seine Betrachtungen mit der Erklärung, daß die kommenden Wintermonate die Ausführenden hinsichtlich des erfolgreichen Fortschreitens des Kampfes gegen die Arbeitslosigkeit und der Wiederbeschaffung aller Erwerbstätigen in den Arbeitsmarkt durchaus günstig beurteilt werden können.

Großbritannien. Nach amerikanischem Muster. In London wurde ein Vorschlag überlassen, um mehrere Eisenbahnlinien überfallen und verschleudert zu werden. Die Räuber verschwand mit ihrem Raub in einem Auto. Sie hatten jedoch noch ein Ziel, da sie in der Ehe nur für sie wertlos sei, weil sie mit Schicks und Bankanstellungen erwirtschaftet hatten, während das Geld zurückblieb.

Russland. Bahnunglück. Bei Sologon verloren 18 Personen bei einem Zugwagnis, der am 2. ds. in der Nähe von Sologon stattfand, bei dem das Unlück durch Unachtsamkeit verschuldet wurde, wird wahrscheinlich erschossen werden.

Indien. Gandhi beurteilt. Gandhi wurde zu einem Jahre Gefängnis verurteilt.

Indien reagiert. Der indische Nationalkongress ließ neuerdings Wachenposten an der Grenze aufstellen, um zu verhindern, daß englische Waren gekauft werden. Die englische Polizei nahm verschiedene Verhaftungen vor.

Letzte Nachrichten.

Deutschland. Arbeitsbeschaffung. Um jedwede Arbeitsmöglichkeit auszunutzen, hat möglichst viele Arbeitslose Arbeit finden, wurde in Hamburg verordnet, daß militärische Kräfte

Tinta Tucano, die beste Schreibintinte. Flüssig u. in Pulver. In allen Farben.

Handwerker Unterst.-Verein Haus-Orchester des Unterst.-Vereins. ...

VORANZEIGE! Auf allgemeines Verlangen am Sonnabend, den 19. August im Saale des Handwerker Unterstützungs-Verein Blond muß mein Hädel sein zu Gunsten des Bühnenausbaues.

Brasilianischer-Unterricht. 2065 ...

Schweizer-Hilfs-Verein 'Helvetia' ...

Verein Deutscher Sängerbund Curitiba 2363 VORANZEIGE! Sonnabend, den 2. September Stiftungsfest DER VORSTAND.

Turner-Sektion des Handw.-Unterstütz.-Vereins ...

Mädchen für alle häuslich u. Arbeiten gesucht. Ueber 18 Jahre. 2372 ...

'Verein Deutscher Sängerbund' Donnerstag, den 10. August, ab 7 Uhr abends Schlachtfest f. Blut-, Bock- und Leberwurst ...

Verein Deutscher Sängerbund Curitiba ...

Zu vermieten ein sehr gutes Dreierhaus mit allen Bequemlichkeiten ...

Depositio Adriatica täglich frei in's Haus, Eis, zum Preise von 15\$, 20\$ und 30\$ monatlich. 2355

KALA ...

Achtung! In der Freca Rua Barbosa ...

EIS täglich frei in's Haus, Eis, zum Preise von 15\$, 20\$ und 30\$ monatlich. 2355

SPORT-VEREINIGUNG GERMANIA ...

Folgende Personen werden in eigener Angelegenheit ...

Todesanzeige und Danksgang. In tiefer Trauer teilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit ...

Ortsgruppe der Hitler-Bewegung ...

UNDERBERG zu haben in 2386 Bubes Konditorei Fläschen à Rs. 6\$000. Rua 15 de Nov. 278.

Mitteilung. Hierdurch teilen wir mit, daß wir unseren VERKAUFLADEN in der Rua 15 de Novembro 180 (neben der Post) in den bekannten und begehrten Holzwaren aus Pinien-Knoten und -Kronen usw. unserer Fabrikation wieder übernommen haben.

August-Pflichtversammlung. ...

Zu verkaufen Opelmotor, 3 PS, für kleinen Betrieb, sehr sparsam. ...

Bekanntmachung. Den werten Damen des Handwerker-Unterstützungs-Vereins ...

Elisabeth-Verein Mittwoch, den 9. August nachmittags 3 Uhr Versammlung im Turnverein.

Zu verkaufen ein 1920er Opel, sehr gut erhalten, ...

Halbinvalide oder älterer Mann mit mässigen Ansprüchen für kleine Arbeiten sowie zwei Mädchen, welche etwas zeichnen können, für sofort gesucht.

Zu vermieten ein Zimmer mit W. u. B. ...

Zu verkaufen ein 1920er Opel, sehr gut erhalten, ...

8 UNG Spiegel und Gläser jeder Art, Form, Größe und Ausführung, in Reinald von der Osten ...

Sich mit fremden Federn schmücken! Wer kennt nicht die Fabel von der Krähe, die sich mit Pfauenfedern schmückte, um einen Pfau vorzutauschen. ... Underberg Um calice por dia - da saude e alegria

DANK. Auf diesem Wege sagen wir allen Mitwirkenden bei der Feier unseres 33. Stiftungsfestes am 5. 8. ds. Js. ...

Jawohl, jeder Kunde bekommt einen WEIHNACHTSBRATEN und zwar wer für 100000 Coupons bringt, erhält ein Huhn, wer für 200000 Coupons bringt, erhält eine Ente, ...

Todesanzeige und Danksgang. Allen Freunden u. Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß am 5. ds. Mts. plötzlich mein lieber ...

August Kaelber im 74. Lebensjahre entschlafen ist. Wir sagen hierdurch recht herzlich Dank allen denen, die uns in den letzten Tagen mit ...

LUFTPOSTDIENST Correo Aereo der Cia. Franceza de transportes aereos de passageiros e correspondencia. Postannahme bis: Montags für den Süden bis Rio Grande ...

Mitteilung. Hierdurch teilen wir mit, daß wir unseren VERKAUFLADEN in der Rua 15 de Novembro 180 (neben der Post) in den bekannten und begehrten Holzwaren aus Pinien-Knoten und -Kronen usw. unserer Fabrikation wieder übernommen haben.

Halbinvalide oder älterer Mann mit mässigen Ansprüchen für kleine Arbeiten sowie zwei Mädchen, welche etwas zeichnen können, für sofort gesucht.

Sociedade Queijaria Pommeroda BLUMENAU - Sta. Catharina liefert Käse und Butter in bester Qualität und zu billigsten Preisen.

Zigaretten- u. Zigarrenspitzen von 500 reals an bei F. WINTERS, früher Koerbel.

Dr. Carlos Heller
Arzt, Chirurg.
Spezialbehandlungen der
Frauenkrankheiten...

Dr. Brasil Vianna
Arzt, Chirurg.
Spezialbehandlungen der
Frauenkrankheiten...

Hilfsschule
Für die körperlich zurückgebliebenen Schüler...

Einige Lotes Land
mit kleinem Bretterhaus, gelegen an der Straße...

Fensterglas.
Vor Sie Ihre Einkäufe machen, besuchen Sie die...

KUNSTDÜNGER
GROSSES LAGER in: Bestbewährtem Knochenmehl
Marke „PARANÁ“
Rohem Knochenmehl
Spezialmischungen für jede
PLANZENART.

Dr. Roberto Camara
Reizendanz der Santa
Casa.
Arbeits in der Universitäts-
Krankenklinik...

Dr. Carlos Pinzola
ADVOKAT
Rua São Francisco 367, (Sítio)
Curitiba - Paraná - Brasil

Pharmacia Tell
Deutsche Apotheke
Sigel, Uebel & Cia.
Rua 15 de Novembro 457

Für Händler!
Schablonen!
Einfache Muster für Wandschilde,
Tafeln, Plakate...

Direkter Import in ausländischem Kunstdünger.
Chile-Salpeter :: Kali :: Super- u. Rhenaniaphosphat :: Kainit.
ALBANO BOUTIN & CIA.
CURITYBA - Avenida Capanema 155 - Paraná
Telefon 226. Caixa postal 332.

Dr. Roberto Camara
Reizendanz der Santa
Casa.
Arbeits in der Universitäts-
Krankenklinik...

Dr. G. Lezenberger
langjährige Praxis europäischer
Krankenklinik.
Spezialarzt für Chirurgie,
Frauenkrankheiten, Erkrankungen der
Nerven...

Pharmacia Tell
Deutsche Apotheke
Sigel, Uebel & Cia.
Rua 15 de Novembro 457

Jüngeres Mädchen
für leichte Hausarbeiten gesucht
Rua São Francisco 367, (Sítio)
Curitiba - Paraná - Brasil

Atelier de
Arte Christã
Anfertigung von Heiligenstatuen in allen
Größen. Kreuzwegstationen in allen Stilen u.
verschiedenen Größen. Cruzifixe etc.

Dr. Roberto Camara
Reizendanz der Santa
Casa.
Arbeits in der Universitäts-
Krankenklinik...

Dr. Jorgo Meyer
Tätige Praxis der
Krankenklinik in München u. Nürnberg.
Frauenarzt, Geburtshelfer,
Chirurg, Erkrankungen der
Nerven...

Gouvernante
und Lehrerin wird von Ehepaar
für zwei Kinder im Alter von 8
und 10 Jahren gesucht. Es wird
eine tüchtige Kraft mit besten
Sprachen verlangt...

Pharmacia Drogaria
„MINERVA“
Ponta Grossa
Lager sämtlicher
Spezialitäten. 1937.
Zur Kräftigung
und Blutbildung
Haematogen
Dr. Hommel.

Gerd Claassen
Avenida Vicente Machado 580, Curitiba
Telefon 599.
Weihnachtskrippen
zu 20 Figuren, bis zu 50 cm Höhe, stets vorrätig.

Dr. A. O. Schwab
Arzt
Sprechstunden:
Pharmacia TELL.
von 4 - 6 Uhr.

WALDEMAR GRUMMT
Zahnarzt
Sprechstunden: von 9 bis 11
und von 2 bis 5 Uhr.
Rua Machado 319.

Academia de Modas
Leichte Erlernung des
Zuschnittens nach neuester
Moden in deutscher, englischer,
französischer und Wiener
Taschen. Kursus im
Zuschnitt nach geometrischen
Systemen von Damen- und
Kinderkleidung, Strickwaren,
Häute, Felle, Jacken,
Mäntel u. Sportkleidung in 2
Monaten. Preis für
Einführung in die
Kunst der Modedesignerin
Madame Charlot,
Direktorin der Akademie
diplomiert in Paris und Rio de
Janeiro. Anmeldungen werden
entgegengenommen Rua Barão
do Rio Branco 495, hoch.

Singer-Nähmaschine
preiswert zu verkaufen.
Rua 5 de Maio 66.

Weisses Haar
JUVENTUDE ALEXANDRE
gibt diesem die Naturfarbe ohne künstliche
Färbung. Ist keine Farbe und enthält keine
Schwefel- oder
Quecksilberbestandteile.
JUVENTUDE ALEXANDRE
gibt Kraft, Schönheit und verjüngt das Haar!
Seit 20 Jahren erprobt.
Brauchsanweisung auch in Deutsch.

Dr. Saül Chaves
Augenarzt.
Langjährige Praxis am
Hospital São Francisco de Assis und
am Hospital Militar in
Rio de Janeiro.
Augen, Ohren, Nase und
Halsleiden.
Konsultorium: Praça Tiradentes
554 (über der Pharmacia
Minerva). Sprechstunden von 10
11 und von 3-5 Uhr.
Wohnung:
Rua Emanoel Pereira 187.

Gerda Raeder
in Deutschland und
Brasilien diplomiert
HEBAMME
Rua Cabral 697
Telefon 742.

Café Cury
Rösterei und Malerei.
Fortunato Leite Dias
de Paiva.
Telephon 1179.
Telegraphadr. «TVBA».
Rua Comendador Araújo 167
Curitiba - Paraná.
1939

Lavasol
dem guten Seifenpulver
erreichen Sie es mühelos
und schnell.
Vertreter für Paraná:
Raymundo Egg & Cia.
Caixa Postal 13
Curitiba - Paraná.

RICHARD KEMPFER
DEUTSCHER ZAHNARZT
Allgemein-zahnärztliche Klinik und
Spezial-
Schmerzlos Zahnziehen.
Sprechstunden: 8-12 und 2-5 Uhr,
Sonntags 8-12 Uhr.
Praça Carlos Gomes 20, I. Stock, über
Pharmacia „Lacerda“
Telephon 415.

Zahnarzt
Oscar Otto Junior
Rua Trajano Reis 505.
Sprechstunden von 9-11 und
2-5 Uhr.
Auf Wunsch auch abends.

GESUCHT
wird ein gutes Mädchen von
einem Ehepaar. Muß im Hause
der Herrschaft schlafen.
Rua Comendador Araújo 560.

Achtung!
Eine gut eingerichtete Chapeira mit
Zierbestand ist billig zu verkaufen,
oder zu vertauschen mit Haus
in Vila Guayra oder Stadthäuser.
Nähere Informationen
Avenida Iguaçu 2111.

Damenschneiderei
kleider, fertige Kostüme und
Saker. Dona Gabriela, Av.
Candido de Abreu 52, I. Stock
2261

DAS GEFAHRLICHE ALTER
FÜR EUERE TÖCHTER...
Blutarmut und Bleichsucht sind typische
Jugendmädchenkrankheiten. Kräftig
rechtzeitig den jungen Organismus, damit er die
schwierige Zeit der Entwicklung, in der das
Kind zum Weibe reift, leicht und ohne
körperliche Schäden überstehen kann.
Scott's Emulsion, reich an natürlichen Nähr-
und Heilstoffen in leicht assimilierbarer
Form, ist für die heranwachsende Jugend
das allbewährte Stärkungsmittel.
VERLANGEN SIE ABER AUSDRÜCKLICH
EMULSÃO DE SCOTT
REICH AN VITAMINEN

Zahnarzt
Affonso Paulo Ebel
Gemeinliche u. moderne
Behandlung.
Dentall-Geheiß usw.
Sprechst. 9-11 u. 2-6 Uhr.
Dienstags u. Freitags
7-9 abends
1939
Arbeitsort auf Abzahlung.
Konsultorium:
Rua Marechal Floriano
Petrópolis 658 (Sobrado)
2322

Verkaufe
oder verleihe mein Land, 12
Einhalb Hektar, mit Gebäude, Wein-
pflanzung und Vieh. Beste
unter A. W., Post Cruz Machado,
Paraná.

GESUCHT
ein Mädchen, welches kochen kann.
Rua do Riojato 41.

Zucht-Bulle
Ein 5-jähr. Holländer prämierter
Zucht-Bulle preiswert zu
verkaufen, sowie einige kleine
Ruhkälber.
Rua São Paulo 2030.

Fräulein
welches deutsch u. portugiesisch spricht,
für sofort gesucht als Verkäuferin. Angeht
unter „Fräulein 2329“ am Kompass.

Allerlei

Jugendkreuzzug gegen die Unterwelt.
Die amerikanischen Großstädte werden seit Jahren
von den Organisations der Unterwelt terrorisiert.
Die Geheimorganisationen der
Alkoholschmuggler sind nun nach Aufhebung der
Prohibition um die Möglichkeit gekommen, wieder
ihre Unwesen zu treiben.
Tausende von Millionen
Dollar, die in den letzten Jahren
erhoben und bei Zahlungsvorgängen
schwierig geworden, werden nun
wieder in den Taschen der
Schmuggler zu fließen.
Eine schwere Gefahr bilden auch die
Kidnapversuche, die durch
Entführung von reichen
Einwohnern an
Vergeltung zu erzielen.
Wegen aller
dieser Verbrechenorganisationen
hat sich seit
den amerikanischen
Jugendkreuzzug
in New York
eine
Kreuzzugbewegung
entstanden,
um den
Verfall
des
Amerikaner
zu
verhindern.
Jeder
Amerikaner
hat
guten Grund,
sich
der
Bewegung
zur
Bekämpfung
des
Verbrechertums
anzuschließen.
Ist
doch
die
Unterwelt
nach
verschiedenen
Berichten
5
Millionen
Körner
wert.
In
25
Prozent
aller
Straftaten
werden
Waffen
von
den
Verbrechern
bis
zu
einfachsten
Beamten
und
Politikern
erhalten.
Anders
wäre
es
auch
das
schamlose
Treiben
der
Unterwelt
ganzlich
erklärlich.
Die
Bewegung
der
amerikanischen
Jugend
richtet
sich
daher
besonders
gegen
die
politischen
Mafiosi,
die
der
Verbrechertum
die
Weg
ebnen.
Man
will
auch
in
Amerika
gerade
an
den
maßgebenden
Posten
wieder
ehrenhafte
Beamte
sehen,
zu
denen
man
Vertrauen
haben
darf,
dass
sie
unbeeinträchtigt
ihres
Amtes
walten.

Gelatine als Heilmittel.
In
letzter
Zeit
von
Dr.
Gräblich
in
Boston
vorgemachte
Versuche
haben
nachgewiesen,
dass
gegen
das
schwere
Nierenleiden,
das
man
als
Wichtigste
Krankheit
bezeichnet,
eine
Gelatine-Lösung
vorzügliche
Erfolge
leistet,
und
dass
vornehmlich
deshalb,
weil
in
der
Gelatine
keine
Salz-
oder
Schwefel-
bestandteile
enthalten
sind.
Man
hat
beobachtet,
dass
der
Körper
von
Patienten,
die
an
dieser
Nierenkrankheit
litten,
aus
den
ihnen
verabreichten
Nahrungsmitteln
besonders
den
Schwefel
aufnahmen,
was
jedoch
bei
dem
Verfall
der
Nieren
nachteilig
ist.
Tun
man
durch
die
von
dem
genannten
Forscher
zusammengestellte
Gelatine-Lösung
dem
Körper
keine
Schwefel-
bestandteile
zugeführt
wird,
entfällt
die
Schwefel-
aufnahme,
wodurch
der
Zustand
des
Leidenden
gebessert
werden
kann.

Der entführte Sportmeister.
Die
schon
längst
bekannte
Entführung
von
John
C.
Connell
ist
zweifellos
an
politische
Beweggründe
anzuknüpfen.
Der
Entführte
ist
der
Sohn
und
Neffe
von
Edward
und
Daniel
C.
Connell,
die
seit
12
Jahren
diktatorisch
die
demokratische
Politik
im
Staat
New
York
beherrschten.
Trotz
der
Entführung
sind
250.000
Dollar
Lösegeld
fordern.
Die
Familie
haben
wissen
lassen,
dass
Mr.
John
Connell
gestorben
wäre,
wenn
man
die
Polizei
nachrichten
sollte,
ohne
weiter
und
Unfall
die
Behörden
gebeten,
ohne
Rücksicht
alle
Maßnahmen
zu
ergreifen.
John
C.
Connell
ist
Mitglied
der
Nationalgarde
und
wird
in
amerikanischen
Sportkreisen
als
Meister
geachtet.
Die
Einzelheiten
der
Entführung
sind
nicht
bekannt;
da
aber
das
Opfer
über
unabhängige
Körperkräfte
verfügt,
müssen
man
defensiv
vier
Verbrecher
mitgewirkt
haben.
Wahrscheinlich
wurde
es
angewandt,
als
es
im
Begriff
war,
das
Haus
zu
betreten.
Nun
darauf
wurde
die
Familie
telefonisch
aufgefordert,
den
Verfall
sich
nachzusehen.
Trotz
dies
sind
man
einen
gedrungen
zu
haben,
in
dem
das
Lösegeld
gefordert
war.
Der
Entführte
hat
sich
große
Aufregung
bemächtigt.
Zunächst
haben
die
Mitglieder
der
Familie
mitgeteilt,
dass
John
wohl
und
gesund
sei
und
auf
die
Erfüllung
des
Lösegeldes
warte,
weil
er
nicht
getötet
werden
wolle.
Niemand
wenn
dann
an,
dass
es
sich
um
einen
politischen
Mafioso
handelt.
Der
alte
C.
Connell
und
seine
beiden
Kinder
haben
ihre
Macht
und
Einfluss
ausgenutzt,
und
wenn
auch
in
der
Öffentlichkeit
Anteilnahme
am
Schicksal
des
Opfers
belehrt,
so
ist
doch
von
einer
Teilnahme
für
die
Familie
nichts
zu
hören.

Süßige Ecke.
Schottisches.
Ein
Schotte
hatte
sich
in
den
Jungen
geschritten.
Er
legte
weder
eine
Schale
an,
noch
lebte,
er
ein
Heißhunger
darauf,
ein
Verband
und
Heißhunger
ließen
ihn
vielmehr
zum
nächsten
Krankenhaus
fragen:
„Was
zählt
man
hier
für
eine
Mensch-
heit?“
„Ich
trinke
in
meinem
Leben
nicht
mehr
als
ein
Teller
terwasser“,
sagte
ein
Schotte.
„Wann
wird
das
Terwasser
zu
sein?“
„Das
legt
mich
zu
sehr
auf.“
„Das
Terwasser
ragt
Sie
auf?“
„Ja,
weil
ich
Sie
nur,
man
hat
mir
jungfräuliche
Kremes
für
den
Teller
abgenommen.
Solche
Aufregung
lässt
mich
nicht
vertragen.“
„Einem
Schotten
wurde
auf
dem
Schiff
ein
Koffer
gestohlen.
Der
Tisch
rannte
darauf
zu
sagen,
ob
der
in
Rücksticht
genommene
Koffer
ein
Verband
und
Heißhunger
ließen
ihn
vielmehr
zum
nächsten
Krankenhaus
fragen:
„Was
zählt
man
hier
für
eine
Mensch-
heit?“
„Ich
trinke
in
meinem
Leben
nicht
mehr
als
ein
Teller
terwasser“,
sagte
ein
Schotte.
„Wann
wird
das
Terwasser
zu
sein?“
„Das
legt
mich
zu
sehr
auf.“
„Das
Terwasser
ragt
Sie
auf?“
„Ja,
weil
ich
Sie
nur,
man
hat
mir
jungfräuliche
Kremes
für
den
Teller
abgenommen.
Solche
Aufregung
lässt
mich
nicht
vertragen.“
„Einem
Schotten
wurde
auf
dem
Schiff
ein
Koffer
gestohlen.
Der
Tisch
rannte
darauf
zu
sagen,
ob
der
in
Rücksticht
genommene
Koffer
ein
Verband
und
Heißhunger
ließen
ihn
vielmehr
zum
nächsten
Krankenhaus
fragen:
„Was
zählt
man
hier
für
eine
Mensch-
heit?“
„Ich
trinke
in
meinem
Leben
nicht
mehr
als
ein
Teller
terwasser“,
sagte
ein
Schotte.
„Wann
wird
das
Terwasser
zu
sein?“
„Das
legt
mich
zu
sehr
auf.“
„Das
Terwasser
ragt
Sie
auf?“
„Ja,
weil
ich
Sie
nur,
man
hat
mir
jungfräuliche
Kremes
für
den
Teller
abgenommen.
Solche
Aufregung
lässt
mich
nicht
vertragen.“